

1.	Modul	Studienexkursion
2.	Modulbezeichnung	PBM-60
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Meyer
4.	Lehrende	Prof. Dr. Christine Meyer, Prof. Dr. Nina Oelkers, Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla, Prof. Dr. Nadia Kutscher, Prof. Dr. Christine Hunner-Kreisel
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Fragestellungen und übergeordnete interdisziplinären Fragestellungen kennenlernen; • Erweitertes Verständnis und Beginn einer kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen vielfältigen Perspektiven; • Offenheit für neue Fragen, Sichtweisen und Praktiken zu entwickeln; • Verständnis anderer gesellschaftlicher (Sozial-) Systeme hinzugewinnen
	„Können“	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisher erworbenes Wissen wird durch aktuelle und spezielle Themen erweitert; • Problem- und Aufgabenstellungen beschreiben, diskutieren und reflektieren; • Wissen und Verstehen auf neue Handlungsfelder anwenden und übertragen lernen • Lernprozesse in neuem Setting erleben und gestalten; • sich mit FachvertreterInnen sowie Laien über arbeits- und handlungsfeldspezifische Probleme und Lösungen austauschen; • beginnen, wissenschaftlich fundiertere Urteile aus Informationen über Problemlagen zu erarbeiten
6.	Inhalte	<p>Orientierungsseminar: In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen des jeweiligen Landes/der jeweiligen Stadt, Besonderheiten bezüglich der Kultur sowie z.B. des Sozialsystems gelegt. Eigene studienbezogene Fragestellungen werden für die zu besuchenden Institutionen und Organisationen vorbereitet, Diskussionen und Vorträge für die zu besuchenden Universitäten geplant und strukturiert.</p> <p>Exkursion: Während der Exkursion werden verschiedene Institutionen und Organisationen, vor allem im NPO-Bereich und Universitäten besucht. Darüber hinaus werden ebenfalls kulturspezifische Besonderheiten in das Programm eingearbeitet, um die Komplexität des gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zu eröffnen und für eigene Verstehens- und Kompetenzentwicklungsprozesse nutzbar zu machen.</p> <p>Nachbereitungsseminar: Im Nachbereitungsseminar findet eine umfassende Abschlussreflexion statt, in der die Studierenden</p>

Modulbeschreibung

		zeigen, dass sie aufbauend auf eine theoretische Auseinandersetzung in verschiedenen sozialen Praxen relevante Aspekte des wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen Zusammenhangs einen Theorie-Praxis-Transfer leisten können.
7.	Ausgewählte Literatur	Abhängig von dem ausgewählten Land/bzw. der ausgewählten Stadt/Region und der dazugehörigen thematischen Schwerpunktsetzung
8.	Lehrveranstaltungen	PBM-60: Orientierungs- und Nachbereitungsseminar + Exkursion
9.	Zugangsvoraussetzungen	keine
10.	Angebotsturnus	jährlich
11.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommer- oder Wintersemester/ Ab 3. Semester
12.	Semesterwochenstunden	4 SWS + Exkursion (ca. 5-10 Tage)
13.	Modulprüfung	Unbenotetes Portfolio
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 106 Arbeitsstunden insgesamt: 180 Selbststudium: 74 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor und Master
16.	Sonstige Anmerkungen	Dieses Modul ist mit Reisekosten verbunden, die die Studierenden grundsätzlich selber tragen müssen. Die Teilnehmer/innenzahl hängt von den Zielen und Themenschwerpunkten sowie den jeweiligen Kapazitäten des Quartiers ab. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird jährlich neu von der ZSK festgelegt. Gemäß § 4,4 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.